

Waldkindergarten Tett nang

Unser Waldkindergarten setzte am 13.05.1997 mit 13 Kindern und 2 Erzieherinnen die ersten Schritte in den Wald Neuhäusle. Vieles hat sich seit dem Beginn weiterentwickelt.

Mittlerweile ist an unserem Platz mitten im Wald, ein kindgerechter Spiel- und Lebensraum geschaffen worden.

Mittelpunkt „unseres Naturraumes“ ist ein liebevoll hergerichteter Bauwagen, der uns Schutz und Spielmöglichkeit bietet, sowie unser Tipi, in dem wir in der kalten Jahreszeit und bei Regenwetter mit einem guten Appetit das Vesper genießen. Weitere natürliche Spiel- und Lernräume, in denen sich die Waldkinder gern draußen aufhalten, sind die Waldkinderküche, das Waldsofa, der Schnitz- und der Theaterplatz.

Zum Werkeln stehen für die Kinder Werkbänke und ausreichend kindgerechtes Werkzeug zur Verfügung.

Der Waldkindergarten wurde bis 2019 als „Natur- und Bewegungskindergarten e.V.“ als Verein mit samt einem zugehörigen Vorstand geführt.

Seit 01.01.2020 ist der „Waldkindergarten“ eine weitere Einrichtung in der Trägerschaft der Stadt Tett nang.

So erleben unsere Wurzelkinder den Wald

Die Natur führt und lenkt uns in ihrem eigenen Rhythmus durch den naturpädagogischen Alltag.

Von den Erzieherinnen kann die Natur als weiser Lehrer genützt werden, der die Kinder zum Entdecken, Fühlen, Experimentieren, Untersuchen und sich selbst kennenlernen einlädt.

Die Kinder lernen achtsam und respektvoll sich mit den Pflanzen und der Tierwelt auseinander zu setzen.

Jeder Tag im Wald bietet unzählige Situationen, bei denen Kinder staunen und lernen können.

Wald als Lebens-, Lern- und Bewegungsraum

Unser Waldkindergarten ist ein ganz normaler Kindergarten, nur ohne Türen und Fenster.

Draußen können unsere Kinder ihrem natürlichen Spiel- und Bewegungsdrang nachgehen.

In der Natur haben alle Kinder die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in ihrem Tempo zu entwickeln.

Der Waldkindergarten bietet den Kindern:

- kreativer und fantasievoller Umgang mit Naturmaterialien
- das direkte Erleben der Jahreszeiten und ihrer Besonderheiten

- spüren und kennenlernen der eigenen körperlichen Grenzen
- Entwicklung/Steigerung der Konzentration und Wahrnehmung
- Teamgeist, etwas Gemeinsames zu verändern oder zu konstruieren
- Stille zu erfahren
- dem Forscher- und Entdeckerdrang nachgehen zu können
- das freie Spiel und die Mitbestimmung der Kinder

Aufnahme und Eingewöhnung

Ab dem 3. Lebensjahr können bei uns im Waldkindergarten Kinder aufgenommen werden. Bei der Eingewöhnung orientieren wir uns an dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“. Eine gute Eingewöhnung schenkt dem Kind Geborgenheit, Sicherheit und Vertrauen.

Es finden Aufnahmegespräche mit den Eltern statt, z. B. welche Waldausrüstung unsere Wurzelkinder benötigen, Tagesablauf im Waldkindergarten und Betreuungszeit.

Unsere Waldgruppe

In unserer Waldgruppe werden bis zu 20 Kinder täglich von zwei Fachkräften und einer FSJ oder FÖJ begleitet. Unsere Kinder verbringen bei jedem Wetter und allen Jahreszeiten ihren Kindergarten tag im Freien. Bei starkem Regen oder Kälte können unsere Wurzelkinder einen beheizbaren Bauwagen und ein Tipi nutzen. Unsere Kinder werden bei Schneebruch, Sturm oder Gewitter in einem „Schlechtwetter“-Raum betreut.

Feste und Rituale im Jahreskreis

Feste und Rituale im Jahreskreis, gibt unseren Wurzelkindern Halt und Orientierung.

Dazu gehören:

- Ernte-Dank-Fest
- Lichterreise
- Nikolaus
- Adventszeit
- Ostern
- Waldfest
- Geburtstage
- Patenschaften
- Ehrung der Wichtel, Zwerge und Riesenkinder
- Abschiedsfest der Riesenkinder
- Übernachtungsfest
- Seewochen

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern

Kein Kind kommt in unseren Waldkindergarten allein. Im Gepäck hat es immer die Eltern, welche unsere wichtigsten Partner sind. Schon in der Eingewöhnung bei den Entwicklungsgesprächen, sowie in späteren Elternabenden und Waldfesten, ist uns ein regelmäßiger Austausch sehr wichtig. Unsere Eltern haben die Möglichkeit sich an Waldputztagen aktiv im Waldkindergarten einzubringen und mitzugestalten.